

## Vorschau Pressemitteilung September 2007

### Von den Creative Industries bis zur Orchidee des Monats: der September im Jahr der Geisteswissenschaften

Berlin, 31.08.07. Museen, Bibliotheken, Theater, Verlage – der Kulturbereich ist traditionell ein zentraler Arbeitsmarkt für Geisteswissenschaftler. Der Kongress des Deutschen Kulturrats thematisiert zum Jahr der Geisteswissenschaften dieses Arbeitsfeld, seine Entwicklungen und Chancen. Die Wirkungsstätten der Geisteswissenschaften in Berlin werden ab September bei den „Geisteswanderungen“, geführten Stadtspaziergängen, aufgesucht. Das Forschungsfeld von so genannten Kleinen Fächern wie Skandinavistik oder Altorientalistik erklärt von nun an die Filmreihe „Orchidee des Monats“ auf [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de). Und auch sonst zeigen wieder zahlreiche Veranstaltungen im September die vielfältigen Aspekte der Geisteswissenschaften: Ein Nationaler Aktionstag stellt die Erhaltung schriftlichen Kulturguts in den Mittelpunkt; zwölf deutsche Städte schließen sich zusammen, um gemeinsam die „Straße der Demokratie“ zu eröffnen; bei der Veranstaltungsreihe „Dialog der Disziplinen“ bieten Wissenschaftler Einblicke in ihre Arbeit.

#### Der September im Jahr der Geisteswissenschaften:

Den vollständigen Veranstaltungskalender und weitere Informationen finden Sie unter [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

#### 2. September: „Rettet das schriftliche Kulturgut!“ Nationaler Aktionstag zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts

Bibliotheken und Archive bewahren das Gedächtnis der Menschheit. Handschriften, Archivalien, Bücher, Karten oder Noten weisen vielfältige Schäden auf, elektronische Datenträger haben nur eine begrenzte Lebensdauer und die Langzeitarchivierung digitaler Dokumente stellt für Bibliotheken und Archive eine neue Herausforderung dar. Zur Bewältigung dieser Aufgaben haben sich große deutsche Bibliotheken und Archive 2001 zu einer „Allianz zur Erhaltung des schriftlichen Kulturguts“ zusammengeschlossen. Mit dem Nationalen Aktionstag wollen sie auf ihre Aktivitäten aufmerksam machen und die Bereitschaft zum Engagement für den Erhalt des schriftlichen Erbes fördern.

Veranstaltungsort: Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Zellescher Weg 18, 01054 Dresden, Beginn: 10-18 Uhr, Eintritt: frei.

#### Ansprechpartner:

Jenny Herkner, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB), Zellescher Weg 18, 01054 Dresden, T. 0351/4677-152, Email: [herkner@slub-dresden.de](mailto:herkner@slub-dresden.de).

Siehe auch: [www.slub-dresden.de](http://www.slub-dresden.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**7. September: Zukunftskonferenz „Straße der Demokratie“**

Im deutschen Südwesten gibt es eine lebendige Erinnerung an die Bemühungen und Kämpfe um Demokratie seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert. Die zentralen Schauplätze der Badischen Revolution haben sich im Jahr der Geisteswissenschaften zu einer Städtepartnerschaft zusammen gefunden, um die „Straße der Demokratie“ zu schaffen. In zwölf Städten, von Frankfurt am Main, über Mainz bis Lörrach, soll es möglich werden, sich auf die Spuren der Freiheitsbewegung zu begeben. Auf dem Hambacher Schloss in Neustadt an der Weinstraße wird die „Straße der Demokratie“ mit einem Zukunftskongress eröffnet und der begleitende Band „Straße der Demokratie – Revolution, Verfassung und Recht“ vorgestellt.

Veranstaltungsort: Hambacher Schloss, 67434 Neustadt an der Weinstraße, Beginn: 11 Uhr.

**Ansprechpartner:**

Dr. Susanne Asche, Stadt Offenburg, Fachbereich Kultur, Weingartenstraße 34, 77654 Offenburg, T. 0781/82 2297, F. 078182 7590, Email: [susanne.asche@offenburg.de](mailto:susanne.asche@offenburg.de).  
 Siehe auch: [www.staedte-im-wissenschaftsjahr.de](http://www.staedte-im-wissenschaftsjahr.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**9.-16. September: „Techniken der Visualisierung und Theorien des Sehens“**

Das internationale und interdisziplinäre Doppelsymposium in Brüssel und Bernkastel-Kues wird gemeinsam vom Cusanus Institut, von der Königlich Flämischen Akademie der Wissenschaften und der Stadt Bernkastel-Kues ausgerichtet. Die Symposien sind verbunden mit einer Kunstaussstellung, Konzerten, Diskussionen und weiteren Veranstaltungen in Bernkastel-Kues. Die Cusanus-Tage in der romantischen Mosel-Stadt bieten neben wissenschaftlichen Vorträgen eine Ausstellung mit Zeichnungen des Graphikers Ekkehard Welkens sowie die multimediale Installation eines von Cusanus entworfenen Spiels, des „ludus globi“.

Veranstaltungsort: Cusanus-Geburtshaus, Cusanusstr. 2, 54470 Bernkastel-Kues (Veranstaltungen auch im Weinmuseum und an weiteren Orten in Bernkastel-Kues und Brüssel, s. [www.uni-trier.de/~cusanus/](http://www.uni-trier.de/~cusanus/)), Eintritt: frei (um Anmeldung zum wissenschaftlichen Kongress wird unter [cusanusf@uni-trier.de](mailto:cusanusf@uni-trier.de) gebeten).

**Ansprechpartner:**

Dr. Harald Schwaetzer, Institut für Cusanus-Forschung, Domfreihof 3, 54290 Trier, T. 0651/14551-15, Email: [harald.schwaetzer@uni-trier.de](mailto:harald.schwaetzer@uni-trier.de).  
 Siehe auch: [www.uni-trier.de/~cusanus/](http://www.uni-trier.de/~cusanus/) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**Ab 12. September: Ausstellung „Jüdische Kinderliteratur. Geschichte, Traditionen, Perspektiven“**

Die gemeinsam mit Studierenden aus Mainz konzipierte Ausstellung zeigt 120 Kinderbücher aus der Zeit zwischen 1910 und 2004 – von Bilderbüchern über Comics, Schülerromane, Märchen, Autobiographien, Kinderlyrik, historische Romane bis hin zu phantastischen Erzählungen. Dabei werden nicht nur kinderliterarische Werke deutsch-jüdischer Autoren und Autorinnen präsentiert, sondern auch ausgewählte

jüdische Kinderbücher aus zehn Ländern in deutscher Übersetzung. Berühmte kinderliterarische Werke wie das Tagebuch der Anne Frank, „Bambi“ oder „Stories for Children“ des Nobelpreisträgers Isaac Bashevis Singer werden ebenso berücksichtigt wie hierzulande eher unbekanntere Bücher.

Veranstaltungsort: Haspelturm, Schloss Hohentübingen Ludwig Uhland-Institut für empirische Kulturwissenschaft, Burgsteige 11, 72070 Tübingen, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11-17 Uhr, Samstag und Sonntag 11-17 Uhr, Eintritt: frei.

**Ansprechpartner:**

apl. Prof. Dr. Bettina Kümmerling-Meibauer, Universität Tübingen, Wilhelmstr. 50, 72074 Tübingen, T. 07071/297 84 46, Email: [bettina.kuemmerling@t-online.de](mailto:bettina.kuemmerling@t-online.de).  
 Siehe auch: [www.uni-tuebingen.de/kultur](http://www.uni-tuebingen.de/kultur) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**13.-14. September: Konferenz „Ich, Wir & die Anderen. Neue Medien zwischen demokratischen und ökonomischen Potenzialen II“**

Ob in der Forschung, der Medienöffentlichkeit oder im privaten Umfeld – an allen Orten stößt man auf Blogs, Pod- und Videocasts und das Web 2.0. Was bedeutet, vermag und bewirkt das Soziale Web bzw. das Web 2.0 für den Einzelnen oder ein sich etablierendes oder bereits bestehendes Netzwerk? Und nicht zuletzt: Welche Rolle spielt dieses Phänomen für Medien und Konzerne? Diesen Fragen widmen sich Geisteswissenschaftler, versierte Internetnutzer und netzaktive Journalisten in mehreren Themenforen. Eine Podiumsdiskussion zur Standortbestimmung über „Neue Medien zwischen demokratischen und ökonomischen Potenzialen“ mit Prof. Dr. Peter Sloterdijk, Dr. Geert Loovink, Dr. Mercedes Bunz und Andy Müller-Maguhn leitet am Donnerstag, den 13. September, die Themenforen am folgenden Tag ein.

Veranstaltungsort: Hochschule für Gestaltung (HfG), Lichthof 8, Lorenzstr. 15, 76135 Karlsruhe und ZKM Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, Medientheater, Lorenzstr. 19, 76135 Karlsruhe, Beginn: 13.9.: 18 Uhr (HfG), 14.9.: 10 Uhr (ZKM), um Anmeldung bis zum 7.9. wird gebeten bei: ZKM, Institut für Medien, Bildung und Wirtschaft, Vanessa Diemand, T. 0721/81 00 10 32, Email: [diemand@zkm.de](mailto:diemand@zkm.de).

**Ansprechpartner:**

Vanessa Diemand, ZKM Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, Lorenzstr. 19, 76135 Karlsruhe, T. 0721/81 00 10 32, Email: [diemand@zkm.de](mailto:diemand@zkm.de) und Christina Lindner, T. 0721/81 00 10 31, Email: [lindner@zkm.de](mailto:lindner@zkm.de).  
 Siehe auch: [www.zkm.de/muw](http://www.zkm.de/muw) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**15. September: "Zwischen Geld, Geist und Gespräch" - Sommerfest der Zeppelin University**

Das Thema des diesjährigen Sommerfestes der Zeppelin University (ZU) lässt sich am besten durch folgende Formel ausdrücken:

Jahr der Geisteswissenschaften: Das ABC der Menschheit +  
 ZU-Jahresforschungsthema: Mehrwertiger Kapitalismus =  
 Sommerfest der ZU: Zwischen Geist, Geld und Gespräch.

Das Jahr der Geisteswissenschaften inspiriert das begehbare Lexikon, das sich auf

den Buchstaben G (wie Geist) konzentriert. Über die Auseinandersetzung und Verknüpfung zwischen Geist und Geld wollen die Professoren, Dozenten, Künstler und Mitarbeiter der ZU mit den Besuchern ins Gespräch kommen: die vielfältigen Veranstaltungen des Sommerfests – Vorträge, Musik und Kunst – bilden eine multimediale und interdisziplinäre Anregungsarena, durch die man sich ganz nach seinen individuellen Interessen und Vorlieben bewegen kann.

Veranstaltungsort: Zeppelin University, Am Seemooser Horn 20, 88045 Friedrichshafen, Beginn: 14.30 Uhr, Eintritt: frei.

**Ansprechpartner:**

Beate Wagner, Zeppelin University, Am Seemooser Horn 20, 88045 Friedrichshafen, T. 07541/6009-1192, Email: [beate.wagner@zeppelin-university.de](mailto:beate.wagner@zeppelin-university.de).  
 Siehe auch: [www.zeppelin-university.de/Sommerfest](http://www.zeppelin-university.de/Sommerfest) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**Ab 15. September: „Geisteswanderungen“ Ein Stadtpaziergang im Jahr der Geisteswissenschaften**

Viele Orte inmitten des alten Berlins boten und bieten noch heute nachhaltig Nahrung für den Geist: Bibliotheken, Akademien, Universitäten, Schulen, Diskussionszirkel und Museen waren und sind Ausgangspunkt für die Veränderungen der Stadt. Der zweistündige Stadtpaziergang zum Jahr der Geisteswissenschaften begibt sich bis zum 17. November einmal in der Woche auf die Spuren des ABC der Menschheit.

Veranstaltungsort: Treffpunkt: Schiller-Denkmal auf dem Gendarmenmarkt (Nähe U-Bhf. Stadtmittel), Beginn: vom 15. September bis 17. November jeden Samstag um 15 Uhr, Teilnehmerpreis: 8,50 Euro, ermäßigt 6,50 Euro (Gruppenbuchungen jederzeit zu individuellen Terminen möglich).

**Ansprechpartner:**

Jörg Zintgraf, StattReisen Berlin GmbH, Malplaquetstr. 5, 13347 Berlin, T. 030/455 30 28, Email: [joerg.zintgraf@StattReisenBerlin.de](mailto:joerg.zintgraf@StattReisenBerlin.de).  
 Siehe auch: [www.stattreisenberlin.de](http://www.stattreisenberlin.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**Ab 17. September: „Dialog der Disziplinen“**

Das Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam veranstaltet in Kooperation mit dem Wissenschaftszentrum Berlin und der Humboldt-Universität zu Berlin eine Vortragsreihe, die den Beitrag der Geisteswissenschaften zum Verständnis der Gegenwart zeigt und die besondere Rolle der Zeitgeschichte im Dialog mit ihren Nachbardisziplinen diskutiert. In sechs Vorträgen wird ein Thema, das in der öffentlichen Diskussion der Gegenwart eine besondere Bedeutung hat, durch einen Referenten aus einer Nachbardisziplin vorgestellt. Ein Historiker moderiert durch einen begleitenden Kommentar das Gespräch. Am 17. September beginnt die Reihe mit einem Vortrag des Bielefelder Soziologen Wilhelm Heitmeyer zum Thema „Die Krise der Gesellschaft“. Den Kommentar spricht der Berliner Sozialhistoriker Prof. Jürgen Kocka von der Freien Universität Berlin. In weiteren Vorträgen kommen Medienwissenschaften, die Gedächtnisforschung, Rechts- und Religionswissenschaften zu Wort.

Veranstaltungsort: Die verschiedenen Veranstaltungsorte finden Sie unter: [www.zzf-pdm.de](http://www.zzf-pdm.de),  
 Beginn der Veranstaltungen: jeweils 18 Uhr (am 27.9.: 17 Uhr).

**Ansprechpartner:**

Albrecht Wiesener, M.A., Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam, Am Neuen Markt 1,  
 14467 Potsdam, 0331/28991-57, Email: [wiesener@zzf-pdm.de](mailto:wiesener@zzf-pdm.de).  
 Siehe auch: [www.zzf-pdm.de](http://www.zzf-pdm.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**19.-21. September: 12. Schweriner Wissenschaftstage**

Wollten Sie schon immer mal wissen, was Sprache und Musik gemeinsam haben oder sich zur Ästhetik in den Werken zeitgenössischer Künstler informieren? Bei den 12. Schweriner Wissenschaftstagen zum Thema „Geist, Sprache, Ästhetik – im Wandel der Zeit“ werden Antworten gegeben: Die Ergebnisse von künstlerischen und sprachlichen Arbeiten werden im Wissenschaftszelt und bei Veranstaltungen und Ausstellungen vorgestellt. Abends werden auf dem Altstädtischen Markt Lichtprojektionen gezeigt. Das umfangreiche Programm wird gemeinsam von den Universitäten Rostock und Greifswald und zahlreichen Schweriner Kultureinrichtungen durchgeführt. Veranstalter sind die Landeshauptstadt Schwerin und die Hochschule Wismar.

Veranstaltungsort: Die Schweriner Wissenschaftstage finden an verschiedenen Veranstaltungsorten statt. Alle Orte und Zeiten finden Sie unter: [www.forschung.hs-wismar.de](http://www.forschung.hs-wismar.de).

**Ansprechpartner:**

Oliver Greve, Hochschule Wismar, Philipp-Müller-Str. 14, 23966 Wismar, T. 03841/753-428,  
 Email: [ogreve@fz-wismar.de](mailto:ogreve@fz-wismar.de).  
 Siehe auch: [www.forschung.hs-wismar.de](http://www.forschung.hs-wismar.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**24.-28. September: Deutscher Orientalistentag**

„Orientalistik im 21. Jahrhundert: Welche Vergangenheit – Welche Zukunft“ ist das Thema des 30. Deutschen Orientalistentages. Über 1.000 Wissenschaftler unterschiedlicher Disziplinen widmen sich der Vielfalt und gegenwärtigen Lage der afrika- und asienbezogenen Forschung. Ferner wird in Panels, Sektionen und Foren die Frage nach der Zukunft der „orientalistischen Fächer“ an den Universitäten erörtert.

Veranstaltungsort: Orientalisches Seminar der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Werthmannplatz 3, 79085 Freiburg, Beginn: 9.30 Uhr, Eintritt: Tagungsgebühr: 90 Euro, für Studenten 45 Euro (um Anmeldungen wird gebeten unter: [www.dot2007.de](http://www.dot2007.de)).

**Ansprechpartner:**

Mariella Ourghi, Universität Freiburg, Orientalistisches Seminar, Werthmannplatz 3, 79085 Freiburg, T. 0761/203 31 59, Email: [info@dot2007.de](mailto:info@dot2007.de).  
 Siehe auch: [www.dot2007.de](http://www.dot2007.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**26.-27. September: „Kultur als Arbeitsfeld und Arbeitsmarkt für Geisteswissenschaftler“ – Tagung des Deutschen Kulturrates**

Der Kulturbereich ist traditionell ein wichtiger Arbeitsmarkt für Geisteswissenschaftler. Sie arbeiten in Museen, Bibliotheken oder Theatern. Sie erschließen und vermitteln Kunst und Kultur. Der Kongress lotet aus, wie sich das Arbeitsfeld und der Arbeitsmarkt Kultur verändern, welche Qualifikationen von Geisteswissenschaftlern erwartet werden, welche Beschäftigungsmöglichkeiten es für Geisteswissenschaftler im Kulturbereich gibt und welchen Stellenwert selbstständige Tätigkeit hat.

Veranstaltungsort: Französische Friedrichstadtkirche, Gendarmenmarkt, 10117 Berlin, Beginn: jeweils 9.30 Uhr, Eintritt: um Anmeldung bis zum 15.9. wird gebeten unter: Deutscher Kulturrat e.V., T. 030/24 72 80 14, Email: [post@kulturrat.de](mailto:post@kulturrat.de).

**Ansprechpartner:**

Stefanie Ernst, Deutscher Kulturrat Berlin, Chausseestr. 103, 10115 Berlin, T. 030/24 72 80 14, Email: [kulturratse@aol.com](mailto:kulturratse@aol.com).

Siehe auch: [www.kulturrat.de](http://www.kulturrat.de) oder [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

**Neu auf [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de): Die Orchidee des Monats**

In den Geisteswissenschaften gibt es eine Reihe so genannter Orchideenfächer. Sie heißen so, weil sie in Deutschland selten und nur an wenigen Universitäten mit einer kleinen Zahl von Lehrstühlen vertreten sind. Die Forschungsgebiete dieser Fächer und deren Bedeutung, zum Beispiel Altorientalistik, Islamwissenschaften, Japanologie, Sinologie oder Skandinavistik, sind dagegen groß. Woran die Wissenschaftler in diesen Fächern forschen, erfahren Sie in der neuen Video-Reihe „Orchidee des Monats“ auf der offiziellen Internetseite zum Jahr der Geisteswissenschaften.

Siehe auch: [www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de).

Der Abdruck ist honorarfrei. Ein Belegexemplar wird erbeten. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

**Redaktionsbüro Jahr der Geisteswissenschaften**

Henrike Barthel  
 Friedrichstr. 78  
 10117 Berlin  
 T. 030/70 01 86 588  
 F. 030/70 01 86 710  
[barthel@abc-der-menschheit.de](mailto:barthel@abc-der-menschheit.de)  
[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)

Birte Engljähringer  
 Friedrichstr. 78  
 10117 Berlin  
 T. 030/70 01 86 529  
 F. 030/70 01 86 710  
[engljaehring@abc-der-menschheit.de](mailto:engljaehring@abc-der-menschheit.de)  
[www.abc-der-menschheit.de](http://www.abc-der-menschheit.de)